

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807  
1807**

9 (4.3.1807)

# Provincialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 9. Mittwochs den 4<sup>ten</sup> März 1807.

## Provincial-Verordnung. Ritterschaftliche Behörden betr.

(P. G. N. 612.)

Sämmtliche ehehuligen ritterschaftlichen Behörden und sonstigen neuerlich dem großherzoglichen Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft untergebenen Amtsstellen, werden gemäß höchster Verordnung angewiesen, diejenigen Stellen der Obergerichtsordnung, welche für die Untergерichte bereits in den Reglementsblättern promulgiret sind, gleich den übrigen Aemtern der Pfalzgrafschaft zu beobachten, und besonders hiernach die Beobachtungen der Appellations-Formalien, so wie die Belehrung der Partheien einzurichten, welches zu Verhütung der bisher wahrzunehmen gewesenen Verschiedenheiten, die aus der irrthümlich fortgesetzten alten Ordnung entstanden sind, hiermit bekannt gemacht wird. Befügt im großherzoglichen Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft. Mannheim am 10ten Februar 1807.

Frhr. von Hacke.  
Courtin,

Diez.

## Straferkenntnisse.

(P. G. N. 89.) Von großherzogl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft ist Paul Graf zu Walldorf, wegen seinen wiederholt sich erlaubten Schmähungen, zu einer zweywehentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe verurtheilt. (P. G. N. 90.) Ist Anna Maria Dürster von Wallstadt zu zmonatlicher Arbeitshausstrafe und doppelter körperlicher Züchtigung, wegen vierter Unzucht verurtheilt worden. (P. G. N. 91.) Ist Jakobina Poppin

von Kirchheim, wegen dritter Unzucht zu 22 $\frac{1}{2}$  tägigen Gefängnißstrafe mit körperlicher Züchtigung verurtheilt worden. (P. G. N. 92.) Ist Louise Wetgeln von Schwezingen, wegen dritter Unzucht zu 22 $\frac{1}{2}$  tägigen gemeinen Gefängnißstrafe mit körperlicher Züchtigung verurtheilt worden. (P. G. N. 94.) Ist Salomon Rappold dahier, wegen eines gemeinen großen Diebstahles zu 25tägigem Gefängniß und einfacher körperlicher Züchtigung verurtheilt worden. Mannheim am 13ten Februar 1807.

Vdt. Diez.

## Bekanntmachungen.

(P. G. N. 126.) Bei den kaiserlich. königlichen. französischen Kriminalbehörden sind mehrere Mitschuldige einer Diebsbande, welche seit einigen Jahren ihr Unwesen auch in diesseitigen Landen trieb, zur Haft gebracht, und ihre gestohlenen Effekten, unter denen sich viele befinden deren Eigenthümer noch nicht entdeckt werden konnten, in Beschlag genommen worden. Diese Effekten bestehen aus allen Arten von Manns-, Frauen- und Kinderkleidern, aus Weißzeug, allerhand Waaren von Tuch, Leinwand, baumwollenen Zeug, Kotun, Zij, Taffet, Barchent, Leder, aus verschiedenen Sorten von Bändern, Garn, und Halbstüchern, aus einem Rubin, drei Carniolsteinen, und allerhand Haus- und Küchengeräthe u. s. w., wovon das anher mitgetheilte Verzeichniß von den Interessenten auf dem Hofgerichtsregistratur-Zimmer eingesehen werden kann. Man macht dies aus dem Grunde anmit bekannt, weil diejenigen Bestohlenen, welche sich vor dem Richter des

peinlichen Spezial-Gerichtshofes des Saars-Departements, Matthieu in Trier, als Eigenthümer zu legitimiren im Stande sind, den Rückempfang ihres Eigenthums zu erwarten haben. Befügt im großherzogl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft. Mannheim am 27ten Februar 1807.

Courtin.

Wolff.

Dietz.

In Folge eingelangten geheimen Finanzraths-Beschlusses vom 30ten Aug. 1806. ist dem großherzogl. Holz- und Kraheninspektor, dann Accisor Burckmann zu Heidelberg auch die Umgelderei daselbst definitive übertragen worden. Mannheim den 21ten Februar 1807.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Frhr. von Brede.

Holzmann. Vdt. Altmicher.

Leonhard Schmidt von Heppenheim, welcher als Rothgerbergeselle zu Weingarten in Diensten gestanden, und vom großherzogl. Oberamt Durlach hieher eingeleitet worden, ist wegen verübter wiederholter Verrügeren seit dem 28ten August 1806. in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener halbjähriger Strafzeit wieder entlassen und der diesseitigen Lande verwiesen worden.

Signalement. Dieser Mensch ist 27 Jahr alt, von Statur stark besetzt, 5 Schuh 3 Zoll groß, hat ein ovales blatternarbigtes Gesicht, graue, ins gelbliche fallende Augen, starke breite Nase, vollkommene Wangen, großen Mund, schwarze kurze Haare und Augenbraunen, dergleichen Bart und breite Stirne. Seine bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem Braun tüchernen Rok, langen braun manchesternen Hosen, grauer kurzer Weste, rundem Hut und Stiefeln. Bruchsal den 27ten Februar 1807.

Großherzogl. badische Zuchthaus-Verwaltung  
C. H. Eisenlohr.

Gerichtliche Aufforderungen.

(B. G. N. 319.) Die nunmehr seit 10 Jahren auch ohne Erhaltung einiger Nachricht von ihrem Schicksale und gegenwärtigem Aufenthalt abwesenden Ehne des verlebten kurpfälzischen Diskasterialadvokaten Augusto Hei-

rich, und Johann, werden in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 29ten September 1804. hiermit Sub Termino von 9 Monaten zum Empfang des ihnen erblich zugefallenen Vermögens ediktaliter vorgeladen, Sub Praejudicio, daß ansonst, derselben unter Kuratel dahier befindliches Vermögen den betreffenden Erben zur nutzleißlichen Pfliegenschaft werde übergeben werden. Mannheim den 23ten Jänner 1807.

Großherzogl. Hofgericht d. bad. Pfalzgrafschaft.  
Frhr. v. Hacke.

Courtin.

Stein.

(B. G. N. 459.) Dahlesiger Bürger und Handelsmann Wolff Jakob Würzweiler, hat bei großherz. Hofgericht eine wegen der Forderung des dahlesigen Bürgers und Ackermanns Joseph Schäffer an den Kommandeur von Streicher auf ihn lautende Cessionurkund überreicht, und um Ausfolgung der cedirten Schuld gebethen; da nun benannter Schäffer, der sich über sothane Bitte zu erklären hat, sich von hier angeblich entfernt, ohne daß man weiß, wohin er sich begeben habe; als wird derselbe hiemit vorgeladen, seine Erklärung in einer unerstreichen Frist von 6 Wochen über die Richtigkeit der ausgestellten Cession durch einen dahier angestellten Hofgerichts-Procuratoren abzugeben oder zu erwärtigen, daß nach Verlaufe dieser Frist die an den Wolff Jakob Würzweiler angeblich geschene Cession seiner Forderung gegen den Kommandeur von Streicher für anerkannt angesehen werden solle. Mannheim den 30ten Jänner 1807.

Großherzogl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft.

Frhr. v. Hacke.

Courtin.

Dietz.

Die bisher sich nicht gemeldet habende Gläubiger des Kasse-Offizianten Choir, werden anmit aufgefodert, ihre Forderungen bei diesseitiger Stelle um so mehr einzureichen, als nach Verlauf von 6 Wochen, von heute an gerechnet, die zwar geringe Masse an die Wittwe ansonsten ausgeliefert wird. Mannheim den 9ten Jänner 1807.

Großherzogl. Hofraths-Inventur-Kommission.

In fidem, Döwinkel.

(N. 548.) Der von dem großherzoglichen Garnisonsregimente Olitz desertirte Johann Obler, wird andurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimente wieder einzufinden, und wegen seines Austritts zu verantworten, oder zu erwarten, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Heidelberg den 16ten Februar 1807.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.  
Baurittel.

Poez. Vdt. Gruber.

Da nach vorgängiger Vermögens-Aufnahme der Christoph Kunzischen Eheleuten zu Neuenburg sich eine demaligen Actis Statum um ein beträchtliches übersteigende Schuldenmasse vorgefunden, auch solche durch die nachher vorgenommen wordenen Haus- und Güterversteigerung nicht getilgt werden können, so fanden wir für nothwendig, derselben sämtliche Kreditorschafft vorzurufen, ihnen den gegenwärtigen Massezustand vorzulegen und zu überlassen, ob sie wirklich auf Instruirung des Gantprozesses zu bestehen denken, oder noch einige Jahre zuwarten, so dann die von dem Neuenburger Ortsvorstand wegen sehr tief gesunkenem Werth der Liegenschaft vorgeschlagenen Verlehnung der Güter vorzulegen, sohin bessere Zeiten und hiermit einen zu hoffenden besseren Erloß abwarten wollen. Es werden also alle diejenige, welche an die Christoph Kunzische Eheleute eine Forderung zu machen haben, andurch öffentlich vorgeladen, zu dem Ende am Montag den 16ten künftigen Monats März früh 9 Uhr vor hiesigem Amte zu erscheinen, und ihre Erklärung auf den erwähnten Vorschlag herkommen zu lassen. Odenheim am 17ten Februar 1807.

Großherzoglich badensches Amt.

Neßbach. Kirchgeßner.

(N. N. 130.) Die millzpflichtigen Walbstatter Burgerschöhne Philipp Jakob Mayerhöfser, ein Nagelschmied; Philipp Jakob Rumig, ein Kübler; Joseph Diehm, ein Weber; Joseph Anton Bauknecht, ein Schuhmacher; Philipp Poppe, ein Hafner; Martin Ries, ein Schuhmacher; und Georg Mi-

chel Rumig, ein Wagger, welche ordnungswidrig ohne amtliche Wanderpässe in die Fremde gegangen sind, werden vorgeladen, binnen 3 Monaten sich dahier zur Militärconscriptio zu silitren. In dessen Entstehung haben dieselben zu gewärtigen, daß wider sie nach dem Landesgesetze gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Waibstadt am 23ten Februar 1807.

Großherzoglich badensches Stabsamt.  
Machauer.

Gegen den Bürger Johann Burcard von Destringen, ist wegen vorgefundener Unzulänglichkeit des Aktiv-Vermögens zur Zahlung seiner Schulden der Gantprozeß erkannt worden. Es werden also dessen sämtliche Gläubiger andurch aufgefordert, am Montag den 23ten künftigen Monats März frühe 9 Uhr als an der zur Liquidationspflege und Vorzugstreit bestimmten Tagsfahrt vor unterzeichnetem Amte zu erscheinen, ihre in Händen habende Beweisurkunden mitzubringen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie damit präkludirt, und demnächst das vorhandene obnehin äußerst geringe Aktiv-Vermögen unter die erschienene Gläubiger rechtlicher Ordnung nach vertheilt werde. Odenheim am 13ten Februar 1807.

Großherzoglich badensches Amt.

Neßbach. Kirchgeßner.

Gegen die Joseph Bendersche Eheleute von Mingolsheim hat man unterm heutigen den Konkursprozeß erkannt; dessen Gläubiger werden also auf Donnerstag den 2ten des Monats April frühe 9 Uhr vor hiesiger Gerichtsstelle bei Strafe des Ausschlusses zu erscheinen vorgeladen. Kislau am 2aten Februar 1807.

Großherzogliches Amt.

Woll. Vdt. Boos.

(N. 358.) Ludwig Hahn von Wachenheim an der Pfirlem, und Franz Herter von Kreuznach, zwei Küferparische, welche wegen verübten Diebstahls in Untersuchung gezogen, und nach geschehenem Einbekenntniß aus thren gefänglichen Haftten entflohen, zu deren Befangung und Einlieferung anher bereits die Obrigkeitten durch eben dieses Blatt unterm 18ten November v. J. geziemend angegangen

worden, werden andurch öffentlich aufgefodert zur Verantwortung über ihre Flucht, dann Erziehung der gegen sie verhängten Strafe innerhalb 6 Wochen sich dahier unter dem Nachtheil zu sistiren, daß ansonsten auf Betreten und nach fruchtlos abgelaufenem Termin gegen sie nach der Landeskonstitution, wie gegen entwichene Verbrecher verfahren werden solle. Heibelberg den 3ten Jänner 1807.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.  
Baurittel.

Poeh. Vdt. Gruber.

Alle diejenigen, welche bey dem vogtsherrlichen Amte Leutershausen Depositen oder sonstige Gelder beruhen haben, werden hlerdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen vom untergesetzten Tage, und unter Bedrohung des Verlustes ihrer etwaigen regressorischen Ansprüche, dahier die Anzeige zu machen. Leutershausen am 2ten März 1807.

Gräflich von Wiersches Vogteiamt.

Dr. Koch. Vdt. Hartmann.

Da nach der vorgenommenen Vermögensaufnahme des Burgers Plus Graf von Oberwölshelm eine Unzulänglichkeit der Aktiven zu Tilgung der dermal schon vorhandenen Schulden sich ergeben hat. So ist nunmehr gegen denselben der Sanktprozeß erkannt; und zur Liquidationspflege und Vorzugsstreit mit dessen Kreditorschafft Tagsfahrt auf Donnerstag den 12ten künftigen Monats März frühe 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher sämtliche, welche an Graf eine gegründete Forderung zu machen haben, andurch öffentlich vorgeladen, an vorbestimmten Tag und Stunde mit ihren in Händen habenden Beweiskunden in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte vor unterzeichnetem Amte zu erscheinen, und ihre in Händen habende Beweiskunden mitzubringen, widrigenfalls aber den Ausschluß von der gegenwärtigen Aktivenmasse zu gewärtigen. Odenheim am 16ten Februar 1807.

Großherzoglich baden'sches Amt.

Meßbach. Vdt. Gbß.

In Sachen verschidener Gläubiger gegen Georg Koch zu Schatthausen pto div. reb.

hat man zur Liquidation und dem Streit über den Vorzug Tagsfahrt auf Freitag den 20ten künftigen Monats März anberaunt, in welcher alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an denselben zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse Morgens 9 Uhr dahier bei Amte zu erscheinen haben. Neckargemünd den 19ten Februar 1807.

Großherzogliches Amt.

Reidel. Vdt. Rettig.

Ueber das Vermögen des sich von Neckars hausen entfernten Burgers und Bäckers Martin Merkel hat man Konkurs erkannt, dessen bekannte sowohl, als unbekante Gläubiger, werden daher zur Richtigstellung ihrer Forderungen und Verhandlung über ihr Vorzugsrecht auf Donnerstag den 12ten März früh 9 Uhr vor hiesiges Amt bei Vermeidung des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse vorgeladen. Zugleich wird der ausgetretene Martin Merkel aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei hiesigem Amte zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der Landeskonstitution verfahren werden solle. Ladenburg den 17ten Februar 1807.

Großherzoglich badisches Landamt.

Schneek. Vdt. Haag.

Die unbekanten Gläubiger des in Sankt gerathenen Schuzjuden David Nathan von Obergrombach, werden hlemit zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 18ten k. M. März früh um 9 Uhr bei Strafe des Ausschlusses von der Masse, welche übrigens blos den Pfandgläubigern Hoffnung zur Befriedigung gewähret, öffentlich anher vorgeladen. Bruchsal am 6ten Februar 1807.

Großherzogliches Landamt.

Gubmann. Fränzliger.

Diejenige, welche eine Forderung aus irgend einem Rechtsgrunde an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Ritterskflrs. Vikari Johann Baptist Langrandl zu machen haben, werden hlemit aufgefordert, diese binnen 4 Wochen dahier vorzubringen, oder zu gewärtigen: daß nach fruchtlosem Umlauf dieser Frist die Erbschaft ohne weiters nach dem

Inhalt des Testaments verabsolgt werde.  
Bruchsal am 12ten Hornung 1807.

Von gemeinschaftl. Inventur-Kommission  
wegen.

In fidem, F. W. Hartmann.

### Kauf-Anträge.

In Gefolg der von großherzoglichen geheimen Finanzrath und Hofrath der Pfalzgrafschaft erhaltenen Weisung, soll Mittwoch den 18ten März l. J. Abends 7 Uhr im Waldhorn Wirthshaus dahier zu Eigenthum, Salva Ratificatione versteigt werden: die sogenannte Herrschaftsmühle oberhalb Bruchsal, welche in einer Wohnung, zwei Mahl- und einem Schälgang, in einem Gips-Mahlgang bestehet, und wobei hinreichend Pferd-, Rind-, Schwein- und Federvieh-Stallungen, auch Gartenstück und Vorplatz sich befinden; wobei dem Steigerer die Befugnisse gegeben wird, das Werk zu einer Papiermühle oder zu einem sonstigen schicklichen Gewerbe gegen Entrichtung der gewöhnlichen Gebühr einrichten zu lassen. Bruchsal den 17ten Februar 1807.  
Großherzogl. badische Landvogtei Michelsberg.  
F. Cassinone, großherz. Landvogt.

Das freitadeliche Utl. von Kirschaumlische Weingut dahier zu Laudenbach an der Bergstraße bei Heppenheim gelegen, bestehend a) in einem ganz von Stein gebauten Wohnhause, wobei ein Kelterschoppen samt Keller, gewölbter Keller und Stallung befindlich ist; b) in fünf Morgen eigenthümlichen Weinbergen, alle in den besten Lagen, und im besten Zustande; c) in 4½ Morgen Weinbergen, die um den 3ten Theil des Wertes begeben, und fast alle neu gerottet sind; d) in neun Eimer 1 Bril. ständigem Weinzins; e) in verschiedenen ständigen Geld-Kappen- und Hühnerzinsen, wird auf den 12ten nächstkommenden Monats März Morgens 10 Uhr dahier entweder stückweise, oder im ganzen freiwillig unter sehr annehml. Bedingungen versteigt werden; welches also den Kaufliebhabern zur Nachricht bekannt gemacht wird. Laudenbach den 19ten Februar 1807.

Johann Nohé, Hofmann,

Das im Quad. Lit. B. 5. No. 16. gelegene zum Hirschel genannte Haus des Burgers Johann Ernst Steinmanns, wird den 10ten l. M. März Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert. Mannheim den 19ten Februar 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberet.  
Leers.

Das im Quad. F. 12. No. 14. gelegene Haus des Ackersmann Mathes Wellenreuter, wird den 11ten l. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert. Mannheim den 19ten Februar 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberet.  
Leers.

Die von der Wittib des verlebten hiesigen Burgers und Bierbrauermeysters Johann Nikolaus Maier rückgelassene Effekten, bestehend in Gold und Silber, Leinengerück, Bettung, Schreinerwerk, Zinn, Kupfer und Messing, Eisen und Blech, Spiegel, Porzellan, Glas und sonstigem Hausrath, werden Montags den 9ten künftigen Monats März Morgens um 9 und Nachmittags 2 Uhr, und sofort die folgende Tage in der Sterbbehauung, genannt zum großen Hirsch, der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 24ten Februar 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberet.  
Leers.

Ein Theil des im Quad. E. 3. No. 1. nächst den Planken gelegene, zum Schwanen benannte Haus, der Frau Posthalter Fröblich Wittib, wird den 17ten l. M. nach denen bei Unterzeichnetem einzusehendem in Plan gelegten Abtheilungen und vorthellhaften Bedingnissen freiwillig versteigert. Mannheim den 26ten Februar 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberet.  
Leers.

Die von der verlebten Galanteriehändlerin Charlotte Cappon Wittib rückgelassene Effekten, bestehend in Leinengerück, Bettung, Schreinerwerk, Zinn, Kupfer und Messing, Eisen und Blech, Spiegel, Porzellan, Glas und sonstigem Hausrath, werden Mittwoch den 18ten und Freitags den 20ten dieses Monats

gens 9 und Nachmittags 2 Uhr, dann die von derselben hinterlassene Galanteriewaren, Montags den 23ten dieses Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr in der Sterbbehäufung nächst dem Schloß der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 2ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.  
Leers.

Das im Quad. I. 6. No. 13. gelegene Haus des Christoph Schellenbauer und Peter Breior Wittib, worauf 1470 fl. gebothen sind, wird den 31ten f. M. März, und das im Quad. E. 4. No. 9. gelegene Haus der Gütel Hagembourg, auf welches 1800 fl. gebothen wurde, den 1ten April nächstbin auf hiesigem Rathhaus Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert, und ohne weitem Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 24ten Februar 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.  
Leers.

Mittwoch den 13ten dieses Nachmittags um 2 Uhr, werden in der Behäufung der Wittib Grohe Quad. Lit. F. 4. No. 7. elf Stück fette Ochsen, sechszeu theils frischmelkende, theils tragbare Kühe, vier Rinder, dann vier Schwein der Erbvertheilung wegen gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Mannheim am 3ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.  
Leers.

Unterzeichnete ist gesonnen ihre eigenthümliche Behäufung zum goldnen Pflug Lit. F. 2. No. 4. dessen Lage sowohl zu Betrieb einer Wirtschaft, als jedem andern ausgedehnten Gewerbe, sehr vorthellhaft mit Stallungen für 60 Pferde, auch Kutschenremisen, dann einem Keller für 100 Fuder Wein versehen ist, den 24ten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr, unter annehmlischen Bedingungen öffentlich freiwillig zu versteigern, welches den allensalligen Stetigluftigen mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Versteigerung in dem Hause selbst vorgenommen werde. Mannheim den 2ten März 1807.

Posthalters Fröhlich, Wittib.

Burger und Färbermeister Philipp Anton Keilng, wird seine Behäufung dahier Lit.

D. 6. No. 9., welche nächst dem Rheinthor in einer der besten Gewerbsstraßen lieget, unter annehmlischen Bedingungen, und besonders unter dieser, daß darauf 800 fl. zur ersten gerichtlichen Hypothek stehen bleiben können, Mittwoch den 4ten künftigen Monats März Nachmittags 4 Uhr in dem Wirthshaus zum Schlüssel bei Hrn. Diffeue freiwillig versteigern, und dem Letzt- und Meistbleibenden so gleich zuschlagen. Mannheim den 21ten Februar 1807.

Pachtanträge.

Dienstag den 24ten März nächstbin Morgens 9 Uhr, wird man zu Plankstatt auf dem Rathhaus die Fertigung von 200 Quadrat Ruthen Pflastererarbeit, und die Lieferung von 8 Ruthen Bruch- und 8 Ruthen Leßsteinen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigern. Schwellingen am 19ten Februar 1807.

Großherzogliches Amt.

Pfister.

Vdt. Fret.

In Gesolg hoher Weisung Großherzogl. Hofraths vom 14ten l. M. No. 1041, wird die Kaminfegeret in der Landvogtel Michelsberg, auf einen am 1ten Juli 1810 sich endigenden Bestand, bergestalt durch Absteigerung am Freitag den 10ten April l. J. morgens 9 Uhr in hiesiger Kellerei begeben werden, daß 1) Uebernehmer ein bürgerlicher Landesunterthan seye, oder dessen Annahme nichts erhebliches im Wege stehen müsse. 2) Wird künftig keine herrschaftliche Recognition mehr bezahlt, sondern der Uebernehmer hat den durch die Absteigerung bestimmter Lohn ganz für sich zu beziehen, werden aber die Kaminfegeret-Bestände nach Verhältnis ihres Gewerbs mit der Nahrungsschazung belegt. 3) Die Landvogtel Michelsberg, wird zum Behuf der Kaminfegeret in drey Districten eingetheilt, von welchen der 1te aus dem Amte Ddenheim, und Wisloch, der 2te aus dem Stadt- und Landamt Bruchsal und Amt Philippsburg, der 3te aus dem Amt Bretten, und Staabsamt Eppingen besteht. Die übrige Bedingungen werden bei der Absteigerung verkündet, und können vorher bei Unterzeichnetem in Er-

fahrung gebracht werden. Bruchsal den 28ten Febr. 1807.  
Großherzogl. badische Landvogtel Michelsberg.  
Fr. Cassinone, großh. Landvogt.

Wer elne wohl eingetochtere Bleiche in Bestand nehmen, oder solche mit Haus und Zugehörde kaufen will, dem wird das Anborgen gegen Sicherheit bewilligt, und kann sich binnen 14 Tagen bei dem Oberamtmann von Röntg in Unteröwtsheim melden, den 27ten Februar.

### A n z e i g e n.

Ich binnen gefonnen meine beide neben einander stehende Häuser, einzeln oder zusammen, so wie mein Waarenlager unter billigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen, und können bei mir zu jeder Zeit die Bedingungen nebst den Häusern und Waarenlagen eingesehen werden. Heidelberg am 23ten Februar 1807.

H. Adolph Hoffmelters Wittib.

Bei H. Ch. Seitz unterm Kaufhaus dahier, sind Konzept-Papiere von 1 fl. 30 kr. bis 4 fl. Schreibpapier von 3 bis 8 fl. dann verschiedene Median, Real, Imperial, Holländische und baseler Post, wie auch verschiedene Pak- und farbige Papiere, Buch und Riesweis zu haben.

Bei Heinrich Graff auf der Rheinmühle ist Dickrübensamen und weiße Rübensamen zu haben.

Es sind 500 fl. Puppillengelder auf ein oder zwei gleiche Partheen gegen gerichtliche in Güter bestehende erste hypothekarische Schuldschreibung in die Aemter Ober- oder Unter-Heidelberg auszuleihen, und das Nähere desfalls bei Hrn. Kriegssekretär Kempf in Heidelberg zu erfahren.

Mehrere tausend fl. liegen auf liegende Güter zum Ausleihen bereit; Ausgeber dieses Blatts sagt wo.

### D i e n s t n a c h r i c h t e n.

Der Georg Joseph Preis zu Sinshelm ist auf unterthänigstes Ansuchen in die Zahl der

immatrikulirten großherzoglich badischen Notarien aufgenommen worden. (N. 974. I. S.) Der Lizentiat Jos. Friedrich Schwobentha zu Bruchsal ist auf Ansuchen unterm heutigen in die Zahl der immatrikulirten großherzoglich badischen Notarien aufgenommen worden. Mannheim den 13ten Februar 1807.

Großherzogl. badenscher Hofrath.

Vdt. Steinwarz,

### Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

**G e b o r e n e:** Den 23ten Februar: Gustav Adolph, Vater Samuel Müller, großherzogl. Hofrathsrevifor, E. L. Den 25ten: Joh. Wilhelm Franz Anton, Vater Joh. Genazino, Handelsmann und Chokolatenfabrikant, K. Den 26ten: Georg, Vater Andreas le Comte, Br. u. Gärtner, E. R. eod. Agnesia Katharina, Vater Wilhelm Bleines, Br. u. Fuhrmann, E. R. Den 27ten: Wilhelm, Vater Ludwig Bader, Weisaf, K. Den 28ten: Katharina, Vater Martin Werner, Weisaf, K. Den 1ten März: Josepha, Vater Br. Anton Stundo, K. eod. Joseph, Vater Br. Anton Bumb, K. eod. Barbara, Vater Joh. Ueberrhein, Br. u. Ackersmann, E. R.

**G e s t o r b e n e:** Den 24ten Februar: Clemens Keller: Züchtling, ledig, alt 30 J., K. eod. Joh. Friedrich Hieronymus Posch, Weisaf, alt 66 J., E. L. eod. Charlotta Friederika Ntin, alt 80 J., E. L. Den 25ten: Andreas Dafflo, Wittiber, rheinpfälzischer Fourage-Magazinschreiber, alt 49 J., K. eod. Joh. Adam, alt 27 J., Vater Georg Kees, Müller, E. L. eod. Joh. Bernard, alt 3 J., Vater Joh. Georg Frey, Br. u. Klaviermacher, E. L. Den 26ten: Johann Deanton, Schreinersjung, ledig, alt 18 J., K. eod. Friedrich Hezel, Züchtling, alt 38 J., E. L. Den 27ten: Andreas, alt 11 Monat, Vater Adam Mengen, Gefreuter bei dem Regiment Olly, K. eod. Katharina, alt 4 J., Vater Ezechiel Goll, Sergeant, beim Regiment Erbgroßherzog, E. R. eod. Anna Maria, alt ½ J., Vater Friedrich Knoch, Spinnmeister im Zuchthaus,



**E. L.** Den 28ten: Franz Felol, Fehmelster, alt 73 J., R. eod. Judith Styblerin, alt 35 J., R. — Bei der jüdischen Gemeinde ist im Februar 1 Knabe, 1 Frau, 1 Mädchen gestorben. — Den 1ten März: Joseph Kraus, Wittiber, alt 80 J., R. eod. Christina Elisabeth, alt 6 J., Vater Joseph Anton Braunwarth, Br. u. Metzger, E. L.

#### Heidelberger Kirchenbuchs-Auszüge.

**Geborene:** Den 6ten Februar: Maria Katharina, Vater Georg Köhler, Br. u. Schiffmann, R. eod. Franz Jakob, Vater Karl Holzmann, R. eod. Franz Jakob, Vater Peter Hüblinger, Weisäß, R. eod. Franz Jakob, unehelich im Accouchement, R. Den 8ten: Katharina Susanna, Vater Joh. Voor, Br. u. Handelsmann, E. R. Den 9ten: Johann, Vater Balthasar Kayser, Weisäß, E. L. eod. Franz, Vater Joh. Georg Dehdorf, Weisäß, R. Den 10ten: Veronica, Vater Ludwig Critoy, R. Den 12ten: Herrmann Nikolaus, Vater Fidelis Klein, R. eod. Adam, Vater Joh. Kammerer, Br. u. Belagärtner, E. R. eod. Joh. Friedrich, unehelich, R.

**Gestorbene:** Den 5ten Februar: Katharina Josepha Anspachin, alt — R. Den 8ten: Sophia Pröyserin, alt — R. Den 12ten: Susanna Weinthalertin, alt 65 J., E. L. Den 14ten: Adam, alt 2 Tage, Vater Joh. Kammerer, Br. u. Belagärtner, E. R.

**Verhehlchte:** Den 9ten Februar: Joseph Eberstein, mit Franziska Lauffin. Den 14ten: Joh. Adam Hornung, Br. u. Kürschner, mit Megna Gaberdiel von Wiesloch.

#### Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.

**Geborene:** Den 25ten Jänner: Katharina Barbara, Vater Bartholomäus Morman, Br. u. Mütter. Den 26ten: Maria Magdalena, Vater Br. Joh. Hassmann. Den 27ten: David, Vater Br. Nikolaus Binneselser. Den 28ten: Maria Barbara, Vater Ignaz Köntig, hochfürstl. Büchsenspanner. eod. Dem Br. Michael Wetzel, ein Sohn. Den 29ten: Augusta Karolina Antonia, Vater Lieutenant Pray. Den 30ten: Maria Ursula, Vater Georg May, Br. u. Ackermann. Den 31ten: Magdalena, Vater Mathias Brettle, Br. u. Bürstenbinder. Den 1ten Februar: Josephina, Vater Hr. Obristleutnant v. Trateur. eod. Apollonia, Vater Bernard Eido, Hofapotheker.

**Gestorbene:** Den 27ten Jänner: Johanna Molitor, ledig, alt 60 J. Den 29ten: Maria Johanna Hessin, alt 4 Tage. Den 31ten: Dem Stülwerker auf der herrschaftl. Ziegelhütte Laurentius Kügler, ein Sohn, alt 3 Monat.

**Verhehlchte:** Den 25ten Jänner: Johann Heiser, Br. u. Schuhmacher, mit Anna Katharina Schmittin. Den 26ten: Johann Scharpf, Br. u. Schneider, mit Katharina Waldschmittin.

#### Fruchtpreise und Viktualienbeschaffung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Bier die Maß
	Februar	März	Korn	Gerst	Sewz	Kern	Haber	Rund Brod 4 Pfd	Weck für 1 Loth	Gem. Brod à 2 Loth	Schweinen	Kalb	Hammel	Schweinen	
Manheim	26	1	6   10	5   23	3   44	—   —	2   50	10	8½	19	10	7½	8½	9½	5
Heidelberg	24	—	5   46	4   22	3   35	6   38	2   30	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	25	—	6   —	4   16	3   30	8   30	2   45	10	8	23	9½	8	8	9	—
Bretten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—